

Holzleimbauenehmigung:

Die mit der Herstellung der Brettstichbinder beauftragte Firma muss im Besitz einer gültigen Holzleimbauenehmigung oder Bescheinigung nach DIN 1052:2012-05, Teil 10, Abs.3 Tabelle 2 sein.

Hilfsunterstützung im Bauzustand:

Während des Bauzustands ist die Bestandsdecke bzw. der Dachrandträger über dem Erdgeschoss im Bestandsgebäude parallel zur Achse 5 für eine linienförmige Last von 20 kN/m temporär abzustützen. Die temporäre Abstützung darf erst nach vollständiger Ausführung des Dachaufbaus (Erweiterung/Neubau) entfernt werden.

Für Angaben Grundriss siehe Plan RDS-TRW-SP-EW-EG-01-Sv00
Für Angaben Schnittplanung siehe Plan RDS-TRW-SP-EW-EG-02-Sv00
Für Angaben Details siehe Plan RDS-TRW-SP-EW-EG-03-Sv00

Alle Stahlbauteile sind brandschutztechnisch für R30 zu beplanken/beschichten

Vollholz:

Es ist luftgetrocknetes Holz zu verwenden. Das Dach ist kurzfristig einzudecken. Insbesondere bei schwachen Holzquerschnitten muss vom ausführenden Unternehmen beachtet werden, dass die effektiven Querschnitte den Nennquerschnitten entsprechen. Die Holzfeuchte beim Einbau muss unter 18% liegen. Bei feuchtem Holz ergeben sich sehr große Durchbiegungen infolge Schwinden und Kriechen. Bei frischem Bauholz treten ferner bei schnellem Austrocknen im Bauwerk klaffende Risse auf, die viel größer als die üblichen Schwindrisse sind und die Querschnittstragfähigkeit und -steifigkeit erheblich reduzieren. In solchen Rissen ist zudem kein ausreichender Holzschutz gegeben, da sie tiefer ins Holz eindringen als die üblichen Holzschutzmittel.

Holzschutz:

Gemäß DIN 68800 bzw. DIN EN 335 werde die Holzbauteile in die Gebrauchs-kategorie K1 eingestuft, da Außenbauteile ohne unmittelbare Weiterbeanspruchung vorliegen. Es ist ein entsprechendes Holzschutzsystem gegen Insektenbefall nach DIN 68800 vorzusehen. Um auf einen chemischen Holzschutz verzichten zu können, kann bei den Brettstichholzbalken splintfreies Farbkerfholz verwendet werden, die Bauteile allseitig durch eine geschlossene Bekleidung abgedeckt, oder Holz z.B. in Begeharen unbeheizten Dachstühlen, zum Raum hin so offen angeordnet ist, dass es kontrollierbar bleibt und an sichtbar bleibender Stelle dauerhaft ein Hinweis auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Kontrolle angebracht wird.

Brandschutz:

Tragende und aussteifende Bauteile sowie Decken sind feuerhemmend (R30) auszuführen. Der Brandschutz aller tragenden Stahlbauteile ist entsprechend den geforderten Brandschutzanforderungen entsprechend durch einen Anstrich sicherzustellen (R30). Der Brandschutz aller tragenden Stahlbauteile im Eingangsbereich bei der Außenfreitreppe ist entsprechend den geforderten Brandschutzanforderungen durch eine brandschutztechnische Beplankung sicherzustellen.

Anpassung der Maße an Bestand:

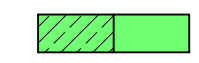
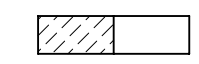
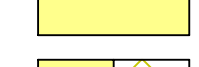
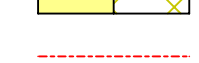
Anpassung der Maße an die tatsächliche Bestandssituation erforderlich!
Alle Maße sind zudem von der ausführenden Firma verantwortlich vor Ort auszumessen und zu prüfen!

Schalpläne:

Schalpläne sind nur gültig in Verbindung mit den Werkplänen des Architekten und den Ausführungsplänen der Fachplaner (HLS-, E-, Aufzugsplaner usw.) insbesondere wegen weiterer Einbauteile, Wärmedämmung, Sichtbeton sowie Schlitz- und Aussparungen!
Sämtliche Maße, Detailpunkte und Aussparungen sind mit den Angaben auf den Werkplänen des Architekten zu vergleichen. Differenzen sind vor der Ausführung mit der Bauleitung zu klären!
Für alle Aussparungen (OD, WD, WS usw.) sind die Architektenpläne in Verbindung mit den Plänen der Fachingenieure maßgebend!
Bei Differenzen Rücksprache mit den Planverfassern und dem Tragwerksplaner!

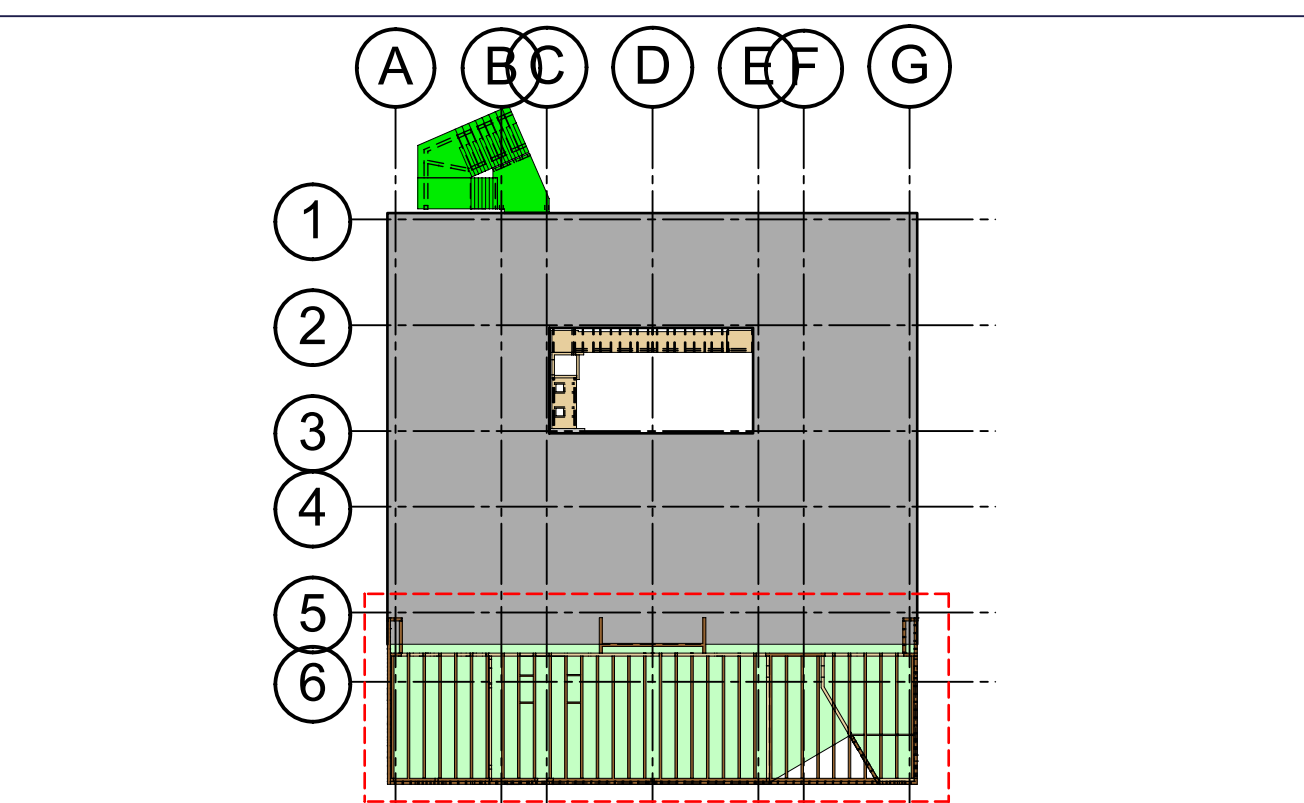
Baugrund und Grundwasser:

Gebäude	+0.00 = 334.10 m üNN (OK FFB EG)
Grundwasser	siehe Geolog. Gutachten
Bemessungswert Sohlwiderstand	gemäß Geolog. Gutachten

Legende:	Abkürzungen:
 Sib-Beton	BD = Bodendurchbruch
 Wü-Beton	BS = Bodenschüttung
 Fertigbeton	BA = Bodenaussparung
 Sib-Stütze	DD = Deckendurchbruch
 Beton unbewehrt	DA = Deckenaussparung
 Dämmung-Wand	WD = Wanddurchbruch
 Dämmung-Boden-Isolierung	WS = Wandschüttung
 Arbeitsfuge	WA = Wandaussparung
 Höhenskala OK Fertig	KB = Kernbohrung
 Höhenskala OK Roh	BR = Brüstung
 Durchstanzpunkt	BoPla = Bodenplatte
	BR = Brüstung
	FT = Fertigkante
	OK = Oberkante
	UZ = Unterkante
	UZ = Überzug
	VK = Vorderkante
	FtB = Fertigfußboden
	RFB = Rauhfußboden
	RD = Rohdecke

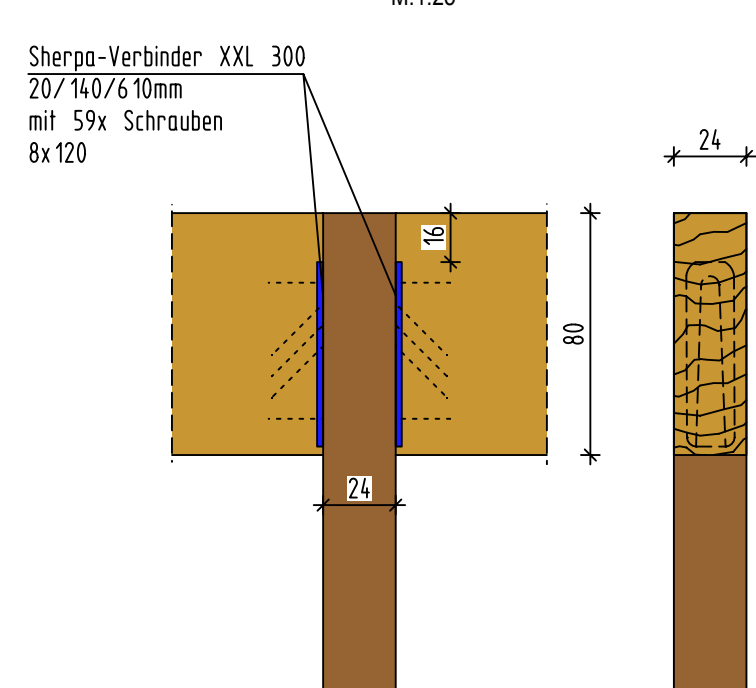
01	16.06.2028	Walecki	Änderungen übernommen
Index	Datum	gez.	Änderung

Vom Architekten für die Bauausführung freigeben:

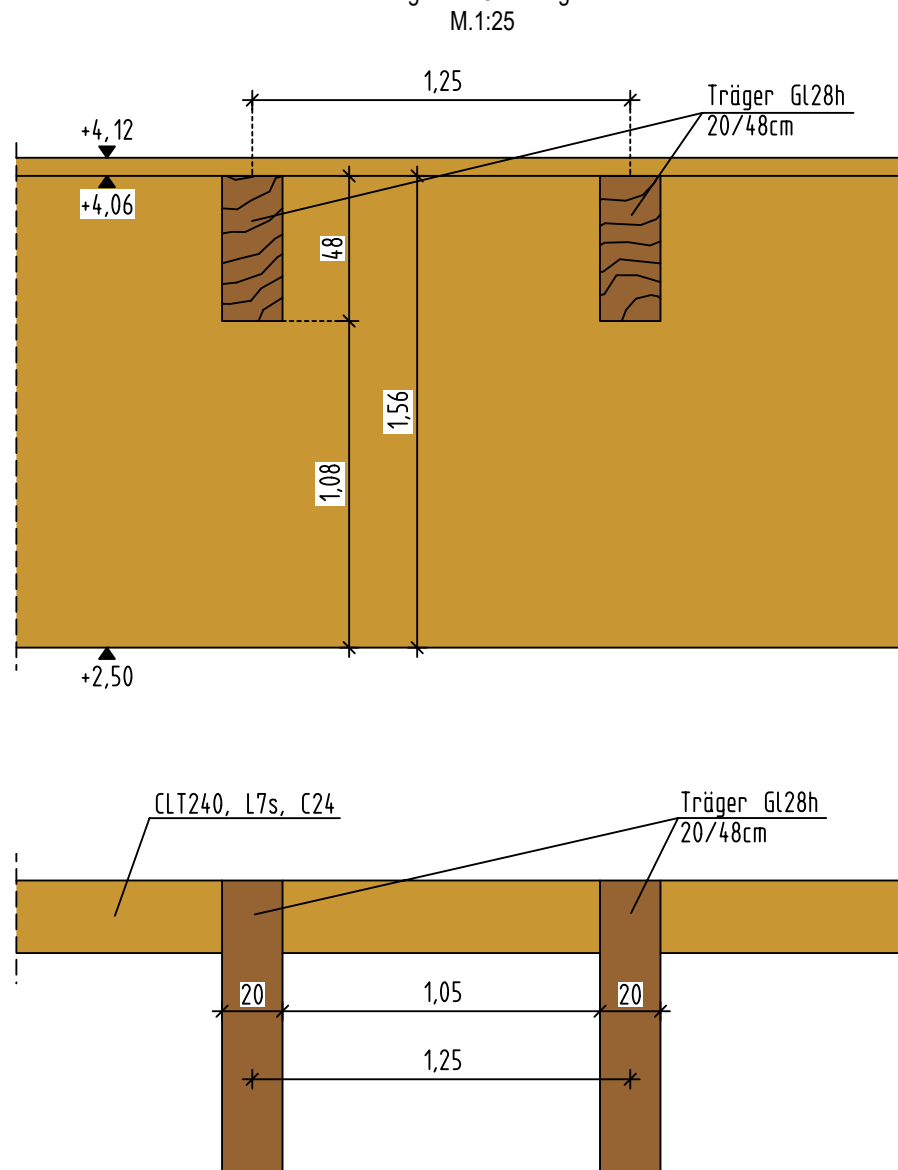


</

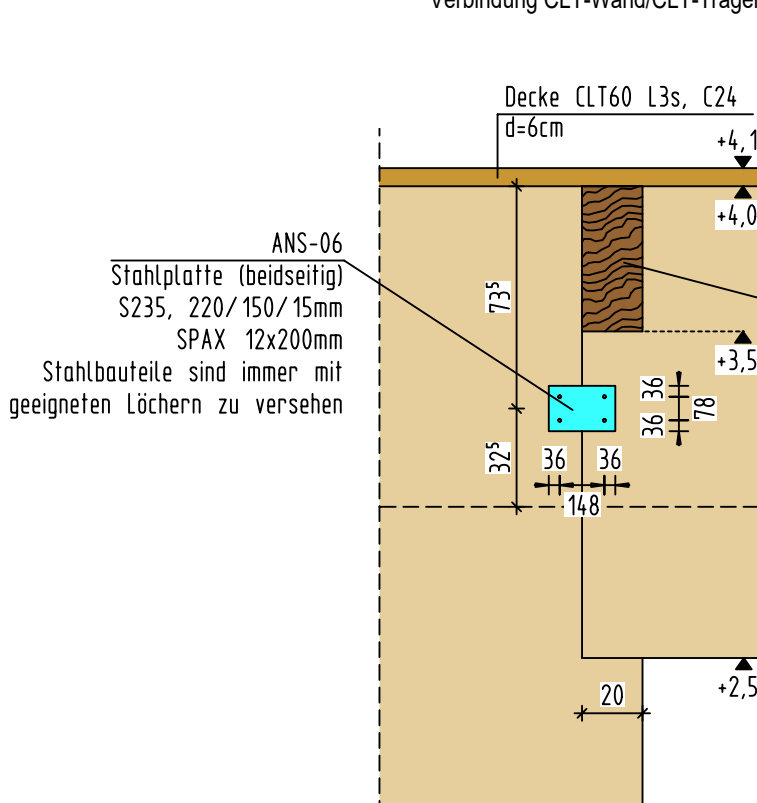
Regeldetail Sherpa-Verbinder



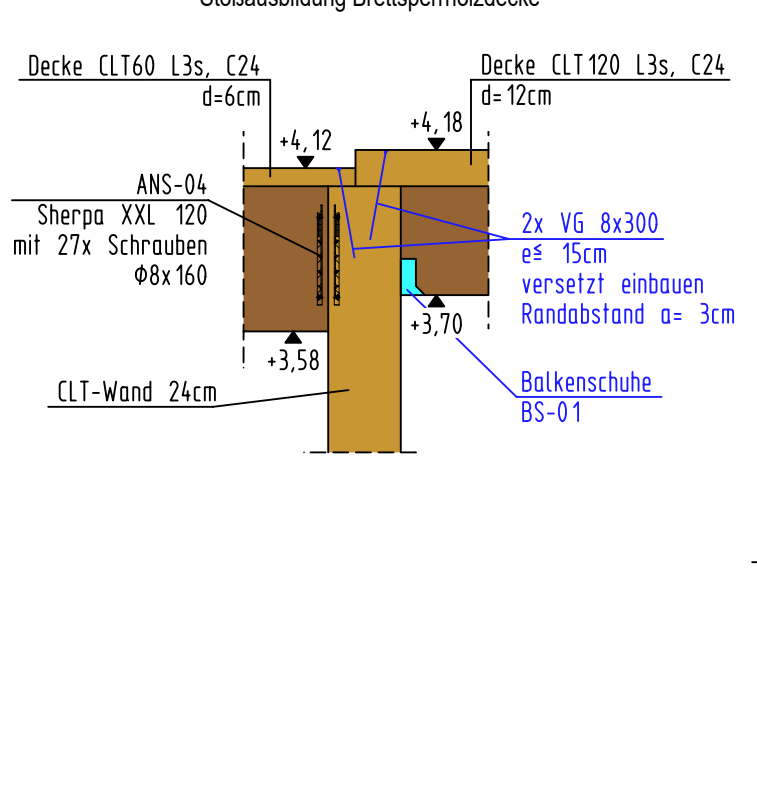
Regeldetail Auflager



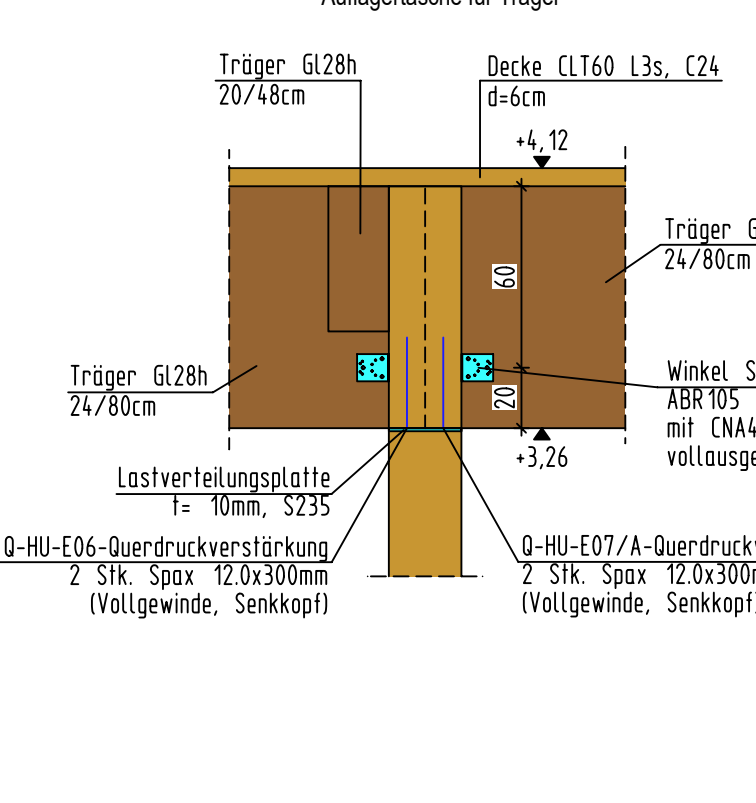
Detail 1



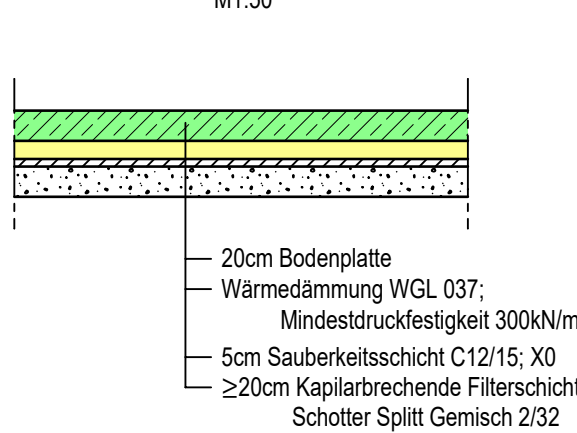
Detail 2



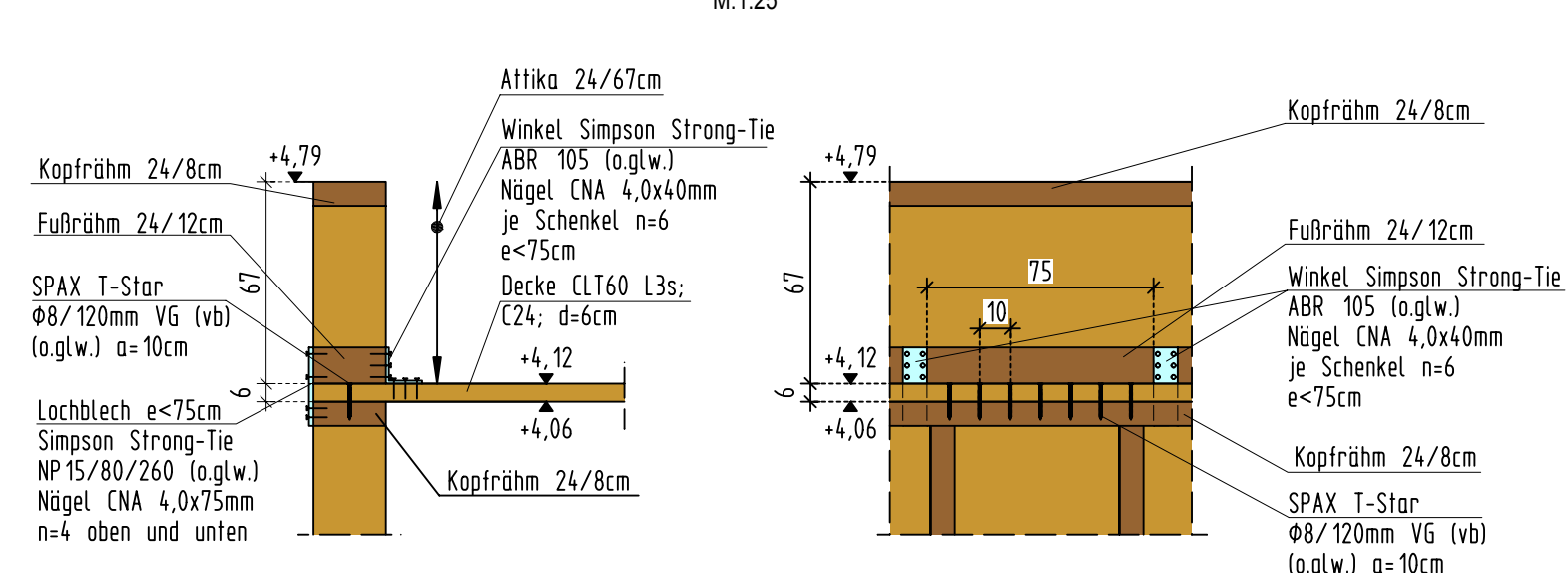
Detail 3



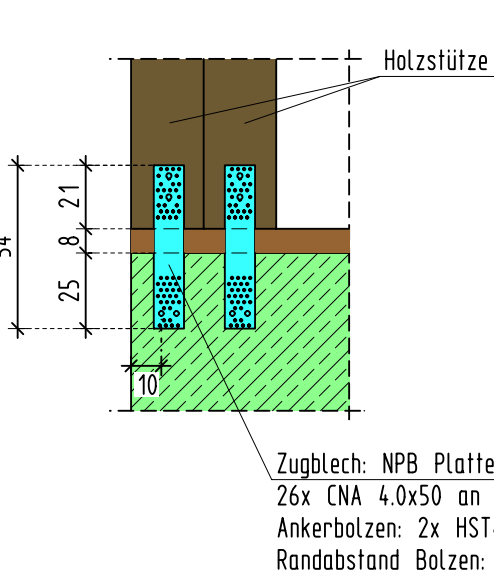
Regeldetail Bodenplatte



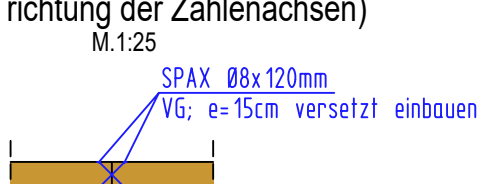
Attikadetail



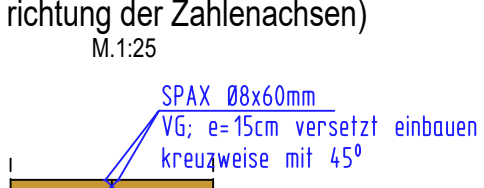
Detail Zuganker



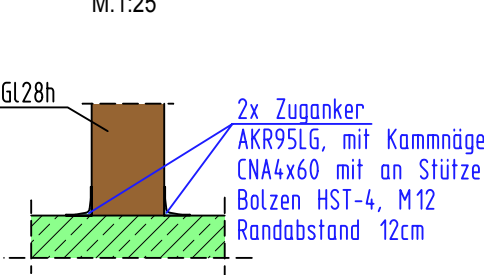
Regeldetail Deckenstoß d=12cm



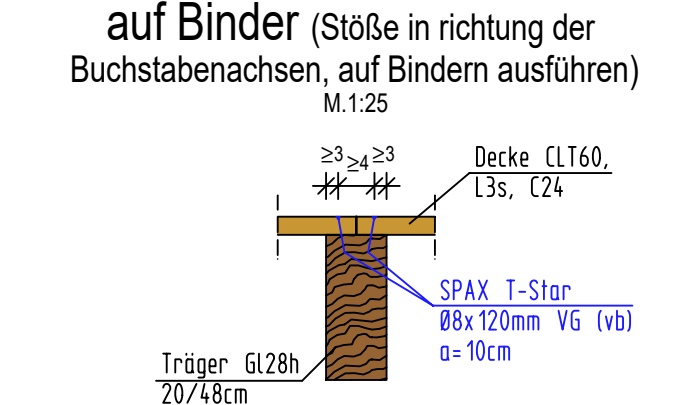
Regeldetail Deckenstoß d=6cm



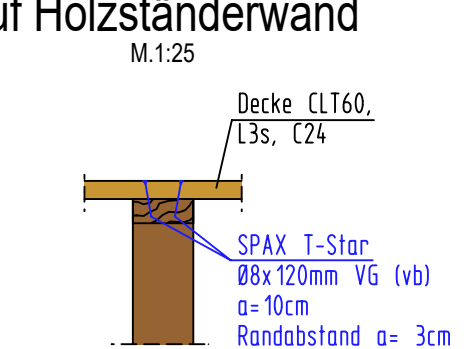
Regeldetail freistehende Stützen



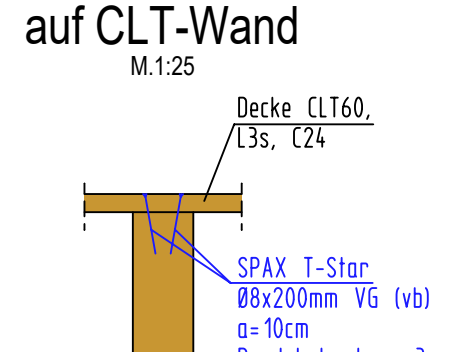
Regeldetail Anschluss Deckenscheibe



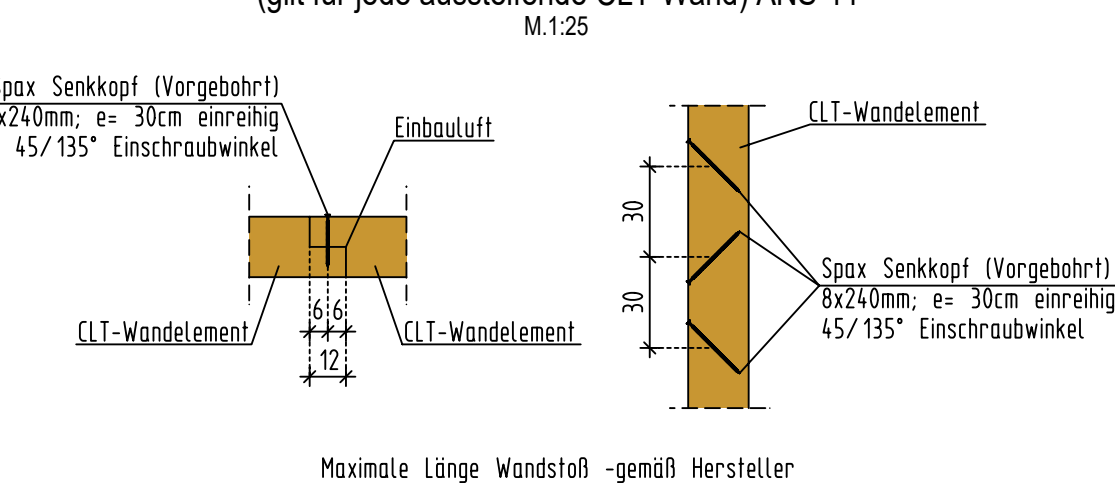
Regeldetail Anschluss Deckenscheibe



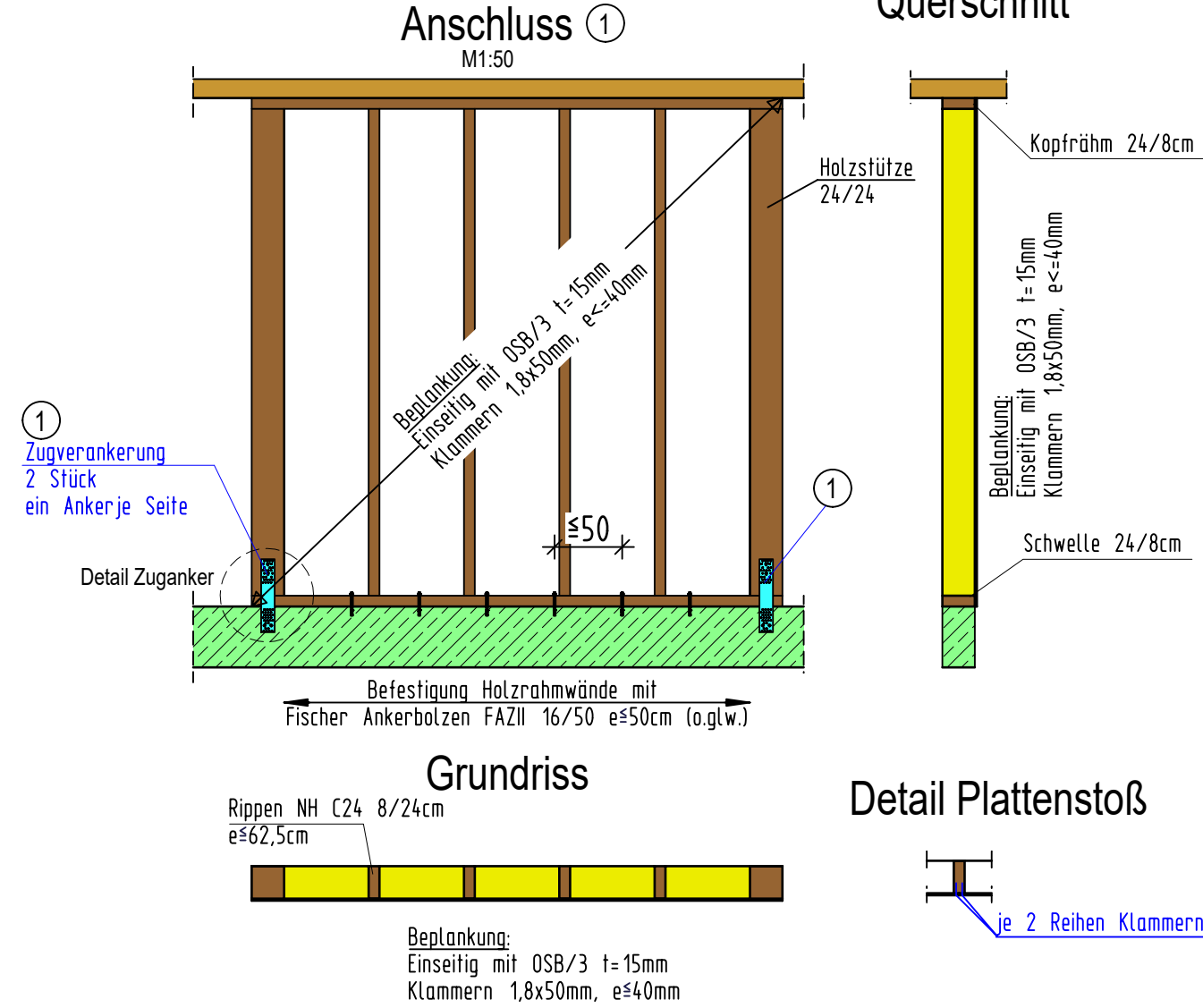
Regeldetail Anschluss Deckenscheibe



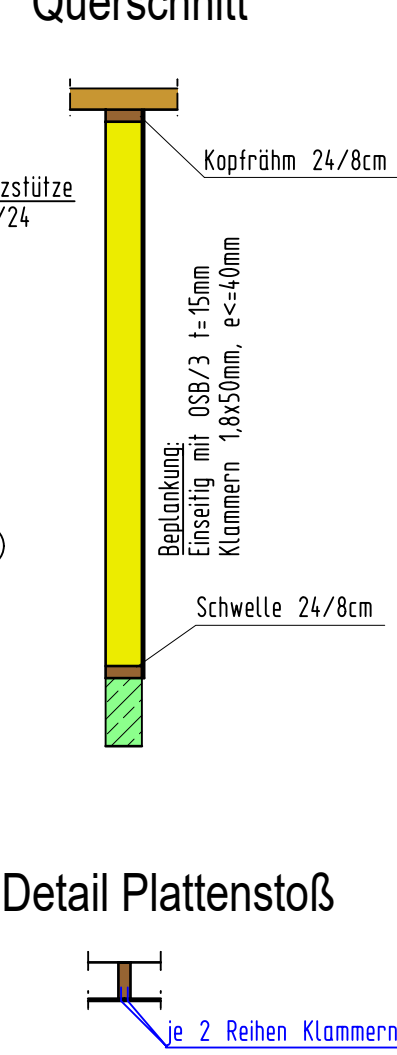
Regeldetail Vertikaler Wandstoß (Stufensatz)



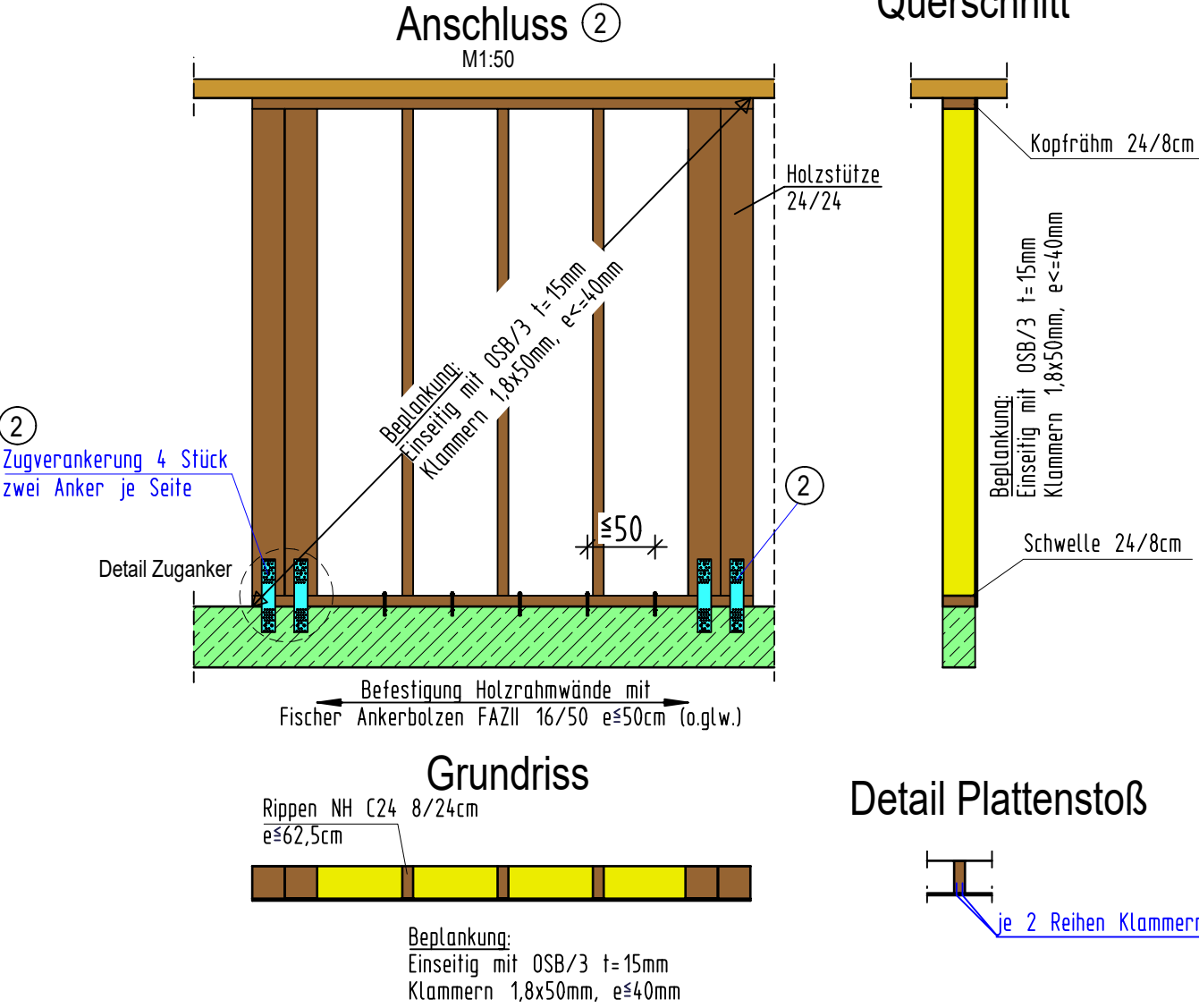
Regeldetail aussteifende Außenwand



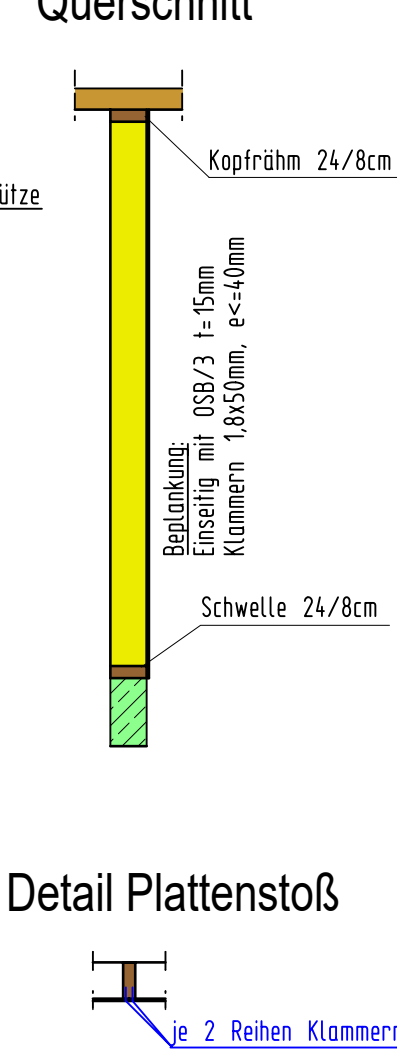
Querschnitt



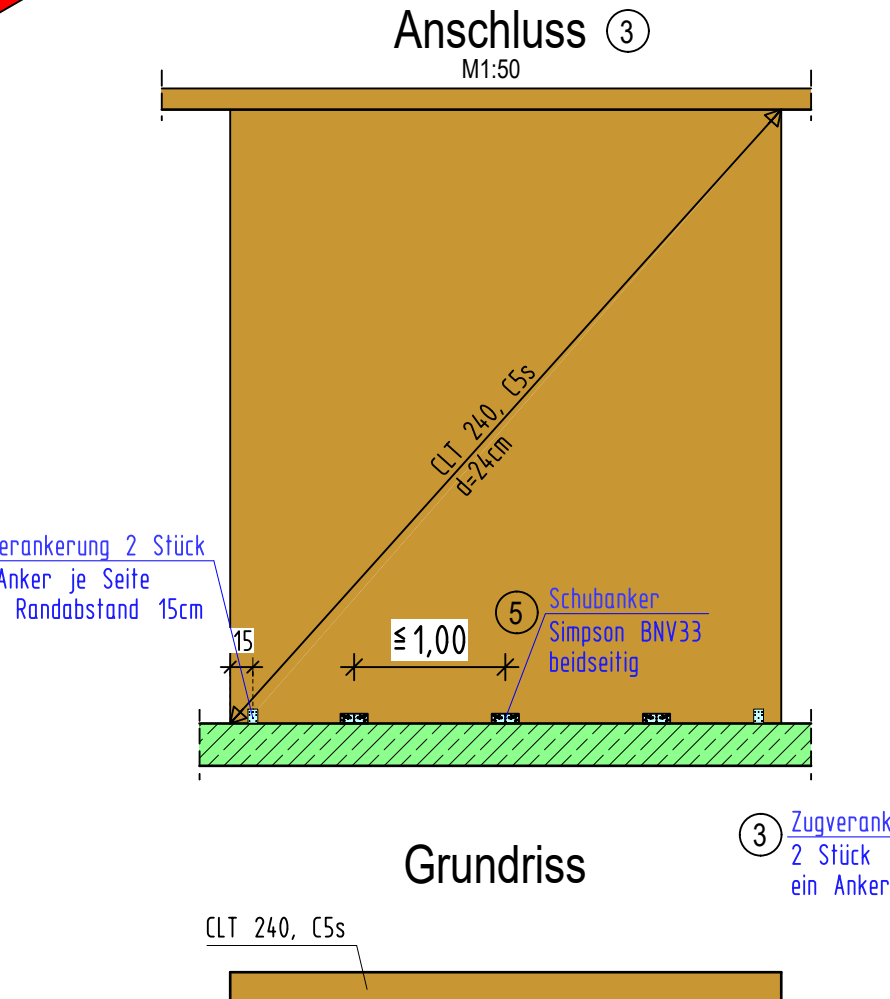
Regeldetail aussteifende Außenwand



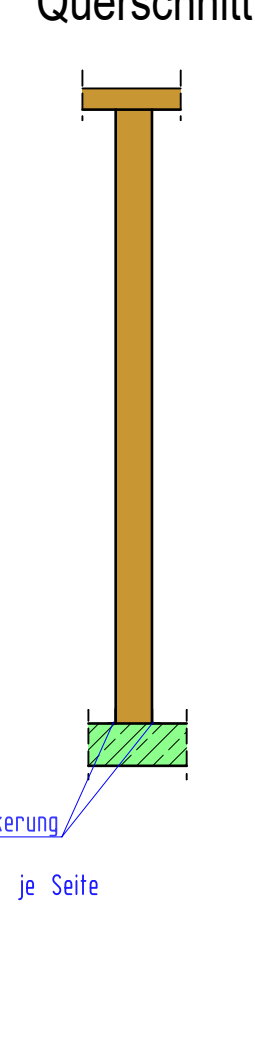
Querschnitt



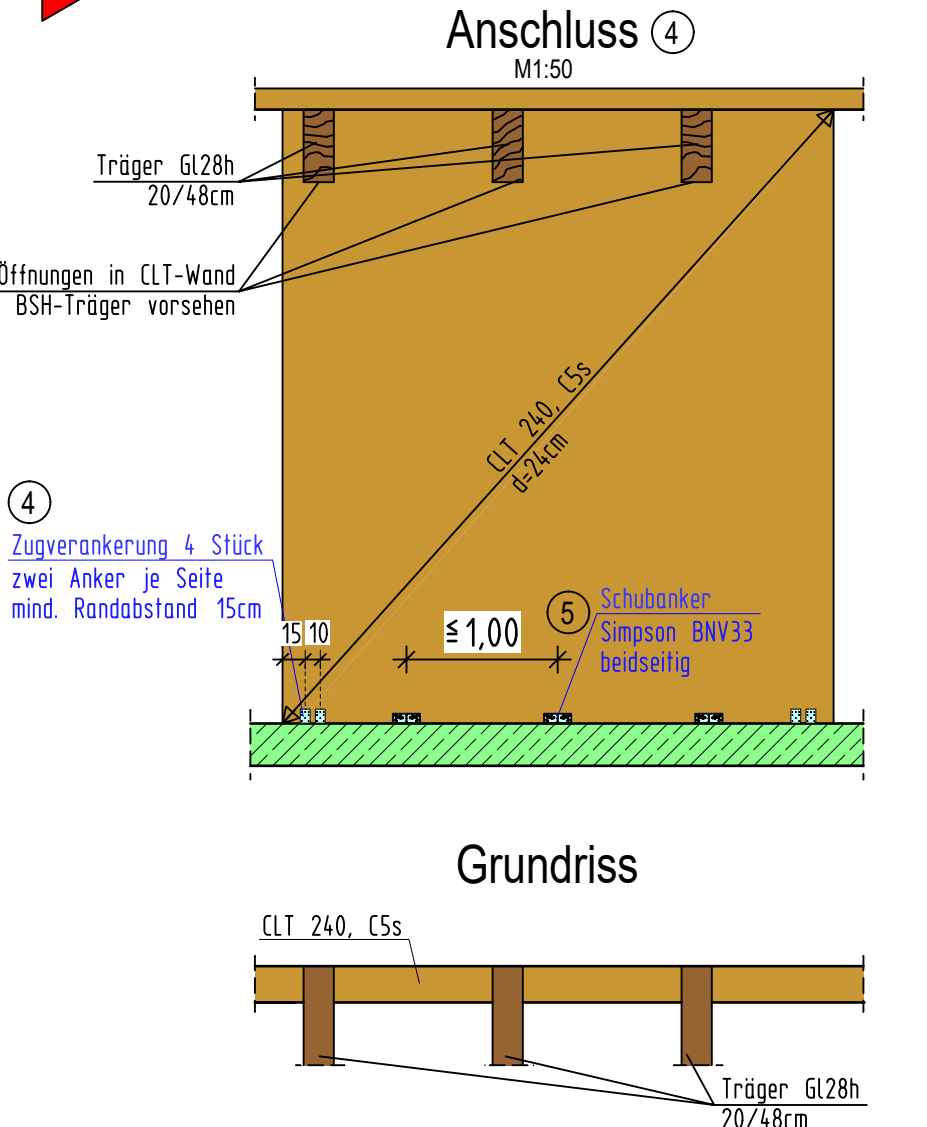
Regeldetail aussteifende CLT-Innenwand



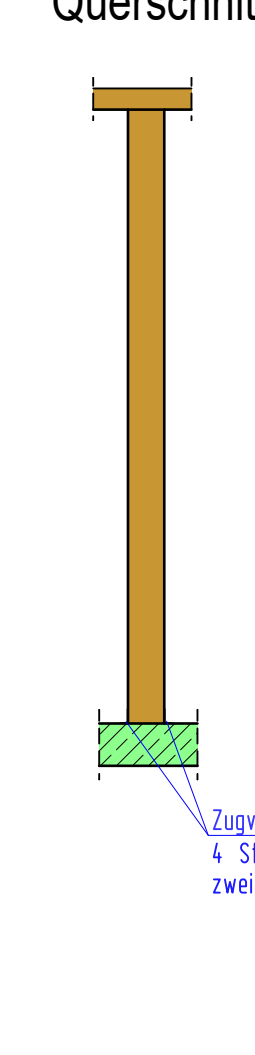
Querschnitt



Regeldetail aussteifende CLT-Innenwand



Querschnitt



1 ANS-01, VM-01 2 Stück beidseitig ein Anker je Seite	2 ANS-01, VM-01 2 Stück beidseitig zwei Anker je Seite	3 ANS-02, VM-02 2 Stück beidseitig ein Anker je Seite	4 ANS-02, VM-02 2 Stück beidseitig zwei Anker je Seite	5 ANS-03, VM-03 2 Stück beidseitig Montageabstand: 100cm
Verbinder	Dübel			
ANS-01	NPB100540	26 CNA4 (d=50)	VM-01	HST4-M12x145 S-40
ANS-02	AKRSGLG (Randabstand 12cm)	8 CNA4 (d=60) (Nagebild 1)	VM-02	HST4-M12x115 S-40
ANS-03	BNY33	8 CNA4 (d=60)	VM-03	HST4-M12x85 S-20